

#### RAKETENBAUER

Workshop für  
24 Realschüler

5

#### BERUFSORIENTIERUNG

IT, CAD und Mechatronik  
in der Praxis

6

#### INTERVIEW

Es braucht ein  
Aha-Erlebnis

7



### ERFOLGSSTORY GEHT WEITER

Die IdeenExpo, Europas größtes Jugend-Event für Naturwissenschaften und Technik, begeisterte vom 15. bis 23. Juni mehr als 395.000 Besucherinnen und Besucher. Damit brach die siebte Auflage alle Rekorde. Die nächste IdeenExpo startet im Juli 2021.

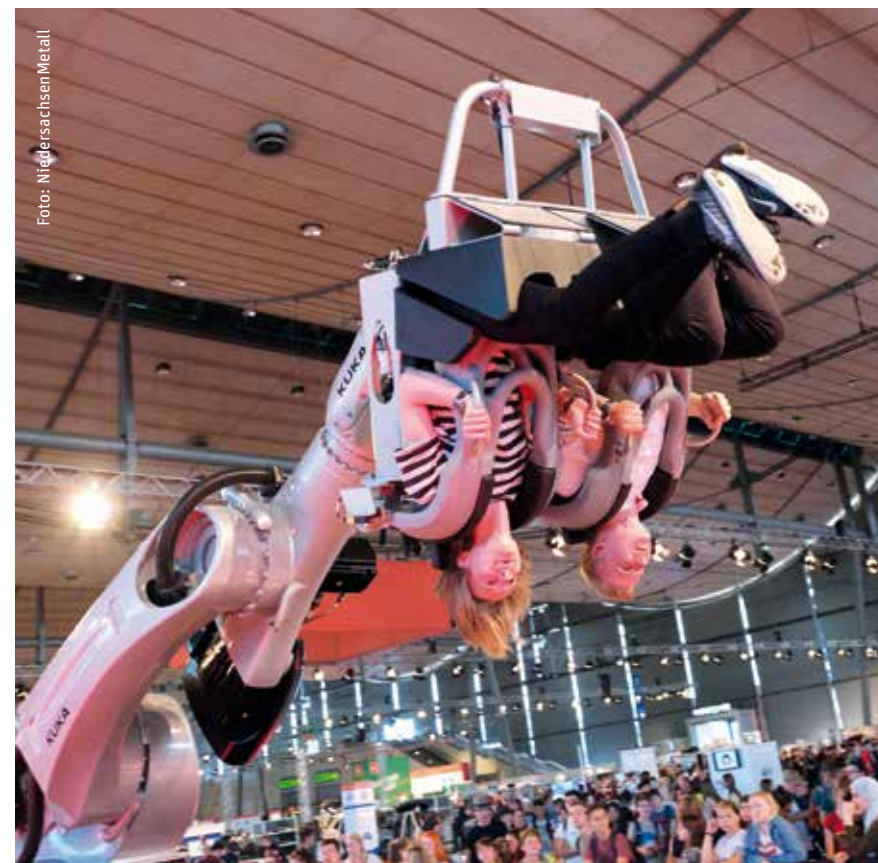


# PACKEND, FASZINIEREND, SPANNEND

## TOPTHEMA

„Mach doch einfach!“:  
IdeenExpo 2019 begeisterte den Nachwuchs

**HANNOVER** \_ Achterbahnfeeling pur: Der sechssächsige Gelenkarmroboter RoboCoaster wirbelte die Besucher jeweils 90 Sekunden lang durch die Luft. Lange Schlangen am Stand der Metall- und Elektro-Industrie zeigten deutlich: Hier agiert das Highlight der diesjährigen IdeenExpo. Normalerweise werden solche Roboter in der Industrie eingesetzt, um zum Beispiel Autos zu fertigen. In diesem Fall sorgte der RoboCoaster für jede Menge Spaß und Aufregung am Stand der M+E-Industrie.



TREFFPUNKT TECHNIK IN DER SCHULE

ProduktionsKosmos:  
Der Stand der M+E-Industrie  
zählte mit mehr als 800 m<sup>2</sup>  
zu den Größten.



Foto: IdeenExpo GmbH

Die Faszination von Naturwissenschaften und Technik vermitteln – genau das war das Ziel der siebten IdeenExpo, die im Juni zu Ende ging. Sie übertraf alle vorherigen Veranstaltungen. 395.000 Besucherinnen und Besucher konnten auf 110.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und in vier Hallen viel entdecken: 270 Unternehmen, Hochschulen, wissenschaftliche Einrichtungen, Schulen und Ministerien waren als Aussteller vor Ort aktiv. 670 Mitmach-Exponate, mehr als 730 Workshops und zahlreiche Bühnenshows machten auch diese Ausgabe der IdeenExpo zu einer echten Erfolgsstory, die ihre Fortsetzung finden wird. „Wir haben unmittelbar nach der Veranstaltung mit der Vorbereitung für die 8. Auflage begonnen. Sie wird am 10. Juli 2021 auf dem hannoverschen Messegelände eröffnet“, sagt Dr. Volker Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzender der IdeenExpo GmbH und Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes NiedersachsenMetall.

**Kopfüber:** Mit dem RoboCoaster konnten sich Besucher durch die Luft wirbeln lassen.

Er verweist darauf, dass sowohl Aussteller als auch Besuchergruppen sehr zufrieden waren. „Mit Empfehlungsquoten von 97 Prozent und mehr wird die IdeenExpo von der Begeisterung der Besucher getragen - und dies unabhängig davon, ob es sich um Schüler, Studenten, Lehrer oder Eltern handelt.“ Getreu ihres Mottos „Mach doch einfach!“ begeisterte die Ausstellung neben 270.000 Schülerinnen und Schülern auch 20.000 Studierende, die größtenteils mit der Absicht kamen, auf der IdeenExpo den ersten Arbeitgeber zu finden. Am Stand der M+E-Industrie lockten neben dem RoboCoaster auch das Talent-Camp, eine Schweißwerkstatt, der eMotion Butterfly sowie der Van-de-Graaff-Generator zahlreiche Besucher an.



[ideenexpo.de](http://ideenexpo.de)

Im TalentCamp haben die Kids, angeleitet von Azubis, eigene Werkstücke hergestellt.



Foto: NiedersachsenMetall



Sieger Altersklasse 1:  
Pestalozzische Grund-  
schule Misburg

# FEUERWERK DER IDEEN

## TOPTHEMA

Zum siebten Mal „Ideenfang“

**HANNOVER** \_ Eine Marketing-Daten-Krake, eine smarte LED-Multifunktionsanzeige, ein intelligenter Badeanzug und vieles mehr: Der von der Stiftung NiedersachsenMetall organisierte Wettbewerb „Ideenfang“ ging am 22. Juni mit der Ehrung der Sieger zu Ende. Neun Tage lang hatten Teams von 22 Schulen aus ganz Deutschland ihre Projekte auf der IdeenExpo präsentiert. Im Finale kürte die Jury Siegergruppen in drei Altersklassen:

**Sieger Altersklasse 1:** Pestalozzische Grundschule Misburg, Projekt „Zugemüllt“: Wie kann man die täglich anfallenden Müllberge vermeiden?

**Sieger Altersklasse 2:** Lessing-Gymnasium Uelzen, Projekt „T-Race“: ein rasantes Spiel zum Thema Datenspuren

**Sieger Altersklasse 3:** Evangelisches Gymnasium Nordhorn, Projekt „Intelligent Energy System“: ein Energie-Sharing-System

„Das technische Talent, der Ideenreichtum und die Kreativität der Schülerinnen und Schüler haben der Jury die Entscheidung nicht leichtgemacht. Auch dieses Jahr haben wir großartige Projekte gesehen, die das Wettbewerbsmotto ‚Erfinden – Entdecken – Entwickeln‘ zum Leben erweckt haben“, lobte Olaf Brandes, Geschäftsführer der Stiftung NiedersachsenMetall.

[ideenexpo.de/ideenfang](http://ideenexpo.de/ideenfang)





Welches Dreirad-Modellauto hat in punkto Schnelligkeit und Energieverbrauch die Nase vorn?

## ENERGIESPARENDE E-DREIRÄDER

### WETTBEWERBE

#### JeT-Challenge-Cup auf IdeenExpo

**HANNOVER** \_ Beim Jugend-Wettbewerb „VDI-JeT-Challenge-Cup“ haben 18 Schulteams aus ganz Niedersachsen auf der Ideen Expo ferngesteuerte Dreirad-Modellautos im Maßstab 1:10 ins Rennen geschickt. Der von der Hochschule Hannover und dem VDI-Bezirksverein Hannover jährlich durchgeführte Wettbewerb verlangt den jungen Leuten im Alter von 14 bis 18 Jahren einiges ab. Dieses Mal galt es, das vom Veranstalter bereitgestellte Starterkit für ein Vierrad-Modellauto so zu modifizieren, dass ein Dreirad entsteht. Daneben mussten Fahrverhalten und Energieverbrauch optimiert werden.

Die Jugendlichen merkten schnell, dass sie nur im Team und strukturiert zum Ziel kamen. Sie dokumentierten ihre Handlungsschritte in Portfolios, die beim Finale auf der Ideen Expo 2019 von einer Jury bewertet wurden. Dr. Uwe Groth, Initiator von JeT und VDI-Repräsentant, sowie Prof. Dr. Josef von Helden, Präsident der Hochschule Hannover, lobten die hervorragende Energiebilanz der Erstplatzierten. So hat das Siegerdreirad auf der Renndistanz von 1.000 Metern nur etwa ein Fünftel der Energiemenge des Letztplatzierten verbraucht.

**Berufsorientierung mit Spaßfaktor:** Auch Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsschule aus den Hannoveraner Schulen IGS Roderbruch, Schillerschule und KGS Hemmingen ließen selbst gebaute E-Fahrzeuge auf der IdeenExpo-Piste gegeneinander antreten. Im Rahmen einer technischen Berufsorientierung hatten die acht Teams jeweils ein Jahr lang Elektrofahrzeuge sowie ein Marketingkonzept entwickelt. Über dieses von der regionalen Wirtschaft unterstützte Projekt berichtet TTS in einer seiner nächsten Ausgaben.



jet-online.net

TREFFPUNKT TECHNIK IN DER SCHULE

## AUTORENNEN MIT SONNENENERGIE

### WETTBEWERBE

#### SolarCup Hannover auf der IdeenExpo ausgetragen

**HANNOVER** \_ 85 Teams aus 13 Schulen schickten am 18. Juni ihre selbst konstruierten Solarflitzer auf die Rennstrecke auf dem Gelände der IdeenExpo – der perfekte Rahmen für die umweltfreundlichen Solarmobile. Schülerinnen und Schüler der verschiedensten Schulformen aus den Regionen Hannover, Hildesheim, Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg hatten eine eigene Karosserie entworfen und zuvor das Thema Solarenergie in der Schule durchgenommen. Ziel war es, die effiziente Nutzung von Solarenergie mit der optimalen Konstruktion der Fahrgestelle zu kombinieren. Solarzellen und Getriebemotoren im Gesamtwert von 8.000 Euro wurden von der Stiftung NiedersachsenMetall bereitgestellt, die den Cup seit 2017 veranstaltet.

Heraus kamen blitzschnelle Fahrzeuge mit teilweise beeindruckender Leistungsfähigkeit. Sieger der Rennklasse A wurden: Jan Hühne und Maico Heise von der OBS Stadtoldendorf (1. Platz), Noah Wolynez und Thorben Hundertmark aus der OBS Hessisch Oldendorf (2. Platz) und Oscar Reinschüssel und Hoang Gia Nguyen aus der Schillerschule Hannover (3. Platz). Sieger der Rennklasse B wurden: Philip Waschnitzek, Jonas Schmidt und Tom Luka Spießl aus dem Gymnasium Ernestinum Rinteln. Hier gab es keine 2. und 3. Plätze.



stiftung-niedersachsenmetall.de

Letzte Vorbereitungen, bevor der Solarflitzer an den Start geht.



Foto: Alexander Spiering



stiftung-niedersachsenmetall.de

TREFFPUNKT TECHNIK IN DER SCHULE

Countdown in Sickte:  
Mehr als 100 Raketen starteten  
Ende Juni vom Modellflugplatz.



Foto: Realschule Calberlah

## „MEHR SCHUB, SCOTTY!“

### PROJEKT-HIGHLIGHT

#### Zweitägiger Raketenbau-Kurs für 24 Realschüler

**BRAUNSCHWEIG** \_ Am Anfang stand ein Crashkurs in Raketentechnik, Bahndynamik und Raketendesign im Institut für Raumfahrtssysteme der TU Braunschweig. Mit der Theorie im Kopf legten die 24 Schülerinnen und Schüler der Realschule Calberlah los. Im Workshop „Mehr Schub, Scotty!“ der Stiftung NiedersachsenMetall und der Experimental-Raumfahrt-Interessengemeinschaft e.V. (ERIG) entwarfen sie eigene Raketen. Um das optimale Design zu finden, simulierten sie Starts mit verschiedenen Antrieben.

Anschließend setzten die jungen Raketenbauer mit Unterstützung von Studenten der ERIG ihre Ideen um. Im Laufe des zweiten Workshop-Tages führten sie auf dem Modellflugplatz in Sickte mehr als 100 Raketenstarts erfolgreich durch – im Beisein von Eltern und den Mitgliedern der ERIG. „Obwohl wir alle gut gebaut haben, gab es bei jedem Start dieses Kribbeln, ob auch alles klappt“, erklärt Schülerin Lara.

## MÄDCHEN! MINT! ZUKUNFT!

### BERUFSORIENTIERUNG

#### Workshop bietet Ausblick auf die Arbeitswelt 4.0

**CELLE** \_ In dem Workshop „Mädchen! MINT! Zukunft“ haben sich Schülerinnen des Hölty-Gymnasiums und des Hermann-Billing-Gymnasiums Anfang Juni im Celler Schloss Gedanken gemacht, wie die Arbeitswelt von morgen aussehen wird. Es zeigte sich, dass bei den Schülerinnen Work-Life-Balance, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und flexible Arbeitszeiten ganz oben auf der Wunschliste stehen, ebenso wie ein Auslandsaufenthalt.

Nach einem Vortrag zum Thema „Arbeiten 4.0“ standen weibliche Führungskräfte der Region Rede und Antwort: Anabelle Gosewisch, Baker Hughes, a GE company, Susanne Heidt-Uzar, Ingenieurgesellschaft Heidt + Peters, Anja Schachtebeck, Westphal Präzisionstechnik, und Petra Seeber, Celle-Uelzen Netz. Sie gaben Tipps zur Studienwahl, vor allem aber ermutigten sie die Mädchen, eine Karriere im gewerblich-technischen oder ingenieurwissenschaftlichen Bereich anzustreben, die tolle Perspektiven und sichere Arbeitsplätze bieten.

Organisiert und gefördert wurde das Seminar von der Deutschen Management Akademie Niedersachsen in Kooperation mit der Stiftung NiedersachsenMetall.



stiftung-niedersachsenmetall.de



Technikerin Julia Audehm (rechts) zeigt Lehrerin Johanna Mohr ein Werkstück.

## PRAXIS TRIFFT AUF SCHULE

### FORTBILDUNG

#### Premiere bei siebter Auflage von „MINT FOR ING“

**BREMEN** \_ Bereits zum siebten Mal hat das Projekt „MINT FOR ING“ Schulen und Betriebe in Bremen näher zueinander gebracht. Die Innovation 2019: Es gab erstmals ein reines Frauenteam, bestehend aus Johanna Mohr, Lehrerin der Oberschule an der Ronzelenstraße, und Gestra-Technikerin Julia Audehm. Sie bildeten eines von insgesamt 16 Tandems der Lehrer-Fortbildung und organisierten gemeinsam einen Praxistag für zwölf Achtklässler der Oberschule. Sie durften in der Ausbildungswerkstatt von Gestra einen Stifthalter bauen und ihre Namen mithilfe einer CNC-Fräsmaschine eingravieren.

Ziel von „MINT FOR ING“ ist es, einen Austausch zwischen Schulen und Unternehmen zu ermöglichen, bei dem die Beteiligten voneinander lernen können. Zum festen Organisatorenkreis gehören NORDMETALL sowie die Bremer Bildungsbehörde und das Landesinstitut für Schule Bremen (LiS). Auf Firmenseite sind Airbus, Gestra, Hella Fahrzeugkomponenten, ThyssenKrupp System Engineering, Schulz Systemtechnik, die Deutsche Telekom und die swb dabei.

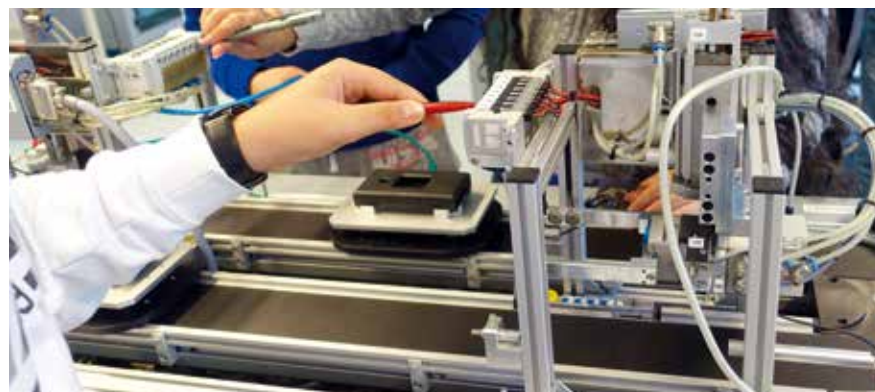


wir-bilden-den-norden.de nordmetall.de

# IT, CAD UND MECHATRONIK AUSPROBIEREN

## BERUFSPROBIERUNG

Schnupper-Workshops im Herbst für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9



Berufsorientierung live: In drei Schnupperkursen steht das Selbermachen im Vordergrund.

**OSNABRÜCK** \_ Begriffe wie Informationstechnik (IT), Mechatronik oder Technisches Zeichnen und Produktdesign (englisch Computer Aided Design, CAD) haben junge Menschen schon oft gehört. Gleichzeitig wissen viele jedoch nicht, welche Berufe und Inhalte sich dahinter verbergen. Für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 bietet die VME-Stiftung Osnabrück-Emsland in Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen des Land-

kreises Osnabrück (BBS Brinkstraße) im Herbst drei Schnupper-Workshops an. Beim Selbermachen und Ausprobieren können sie herausfinden, ob sie Talent für diese Arbeit besitzen und Spaß daran haben. Ob Produktkonstruktion als 3-D-Modell, Programmierung eines Steuerungssystems oder Arbeiten mit einem Microcontroller – Lehrkräfte der BBS Brinkstraße bieten fachkundige Unterstützung.

Der viertägige Kurs IT startet im November. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Arbeit mit einem Microcontroller sowie die Programmierung und Vernetzung von Geräten kennen. Der Mikrocontroller kann im Anschluss mit nach Hause genommen werden. Bereits im September findet der Workshop CAD an vier Nachmittagen statt, der Workshop Mechatronik folgt dann Ende Oktober/Anfang November an ebenfalls vier Nachmittagen. Wer sich nicht für einen entscheiden kann, hat die Möglichkeit, an allen drei Workshops teilzunehmen.

**Die Zahl der Plätze ist begrenzt, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich:**  
Christina Suthé  
Tel.: 0541 60035-11  
suthé@vme-stiftung.de

vme-stiftung.de



## KURZNOTIERT \_\_\_ PROJEKTE DES ARBEITSKREISES „LUST AUF TECHNIK“ \_\_\_

➔➔➔➔ **OSNABRÜCK** \_ Acht Lehrkräfte aus Stadt und Landkreis Osnabrück haben Ende Juni an einer zweitägigen CAD-Fortbildung mit der Inventor-Software teilgenommen, um sie im Anschluss im Unterricht einsetzen zu können. Aufgrund zunehmender Digitalisierung werden technisches Zeichnen und Produktdesign immer präsenter. ➔➔➔➔ **BADENHAUSEN** \_ Die Rollende Lehrwerkstatt hat Station an der Oberschule Badenhausen gemacht. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit Phänomenen der Pneumatik. ➔➔➔➔ **CELLE** \_ 26 Schüler-Teams aus elf Schulen stellten bei der „Celle Mindstorms Challenge“ ihre Programmierkünste im Hölty-Gymnasium unter Beweis. Den ersten Platz belegte das Team „MItrO“ vom Hermann-Billing-Gymnasium. ➔➔➔➔ **SALZGITTER** \_ Eine Woche lang haben Schüler des Gymnasiums am Fredenberg beim Wirtschaftsspielspiel MIG spielerisch Produkte entwickelt und vermarktet. Gastgeber war die Firma Robert Bosch Elektronik. ➔➔➔➔ **BRAUNSCHWEIG** \_ In den Sommerferien haben 10- bis 14-Jährige in der Werkstatt des Vereins „AntiRost“ kleine Autos mit Mausefallen-Antrieb konstruiert und Schaltungen gelötet. Die Workshops wurden von der Stiftung NiedersachsenMetall veranstaltet.

# MINT-MACHER IM GESPRÄCH

## INTERVIEW

Kirstin Flüssmeyer (40), Vermessungsingenieurin und Geschäftsführerin in Osnabrück



*Sie gehören zur 3. Generation Vermessers in Ihrer Familie. 2009 sind sie in das Vermessungsbüro eingestiegen, das ihr Großvater 1937 gegründet hat. Wie frei waren Sie beim Einschlagen dieses Weges?*

Mein Opa und mein Vater haben schon von mir erwartet, dass ich als Ältteste in ihre Fußstapfen trete. Geodäsie, also Vermessungswesen zu studieren, war nicht unbedingt meine erste Wahl, aber natürlich wusste ich familiär bedingt eine Menge darüber. Durch das Grundstudium in Karlsruhe habe ich mich durchgekämpft. Der Funke ist übergesprungen, als mich zwei Professoren mit „ins Feld“ nahmen. Wir haben die Schienen der Standseilbahn auf den Karlsruher Turmberg neu vermessen. Hier sah ich zum ersten Mal, was hinter den Zahlen aus dem Studium steckt. Das hat gezündet, um dranzubleiben.

*Mit Vermessern haben die meisten, wenn überhaupt, nur einmal im Leben zu tun: wenn sie ein Haus bauen. Zu Ihrem Job gehört aber viel mehr als das.*

Unsere Arbeit ist tatsächlich vielfältig. Wir sind von staatlicher Seite gefragt, also beim Bau von Schulen, Universitäten oder Autobahnbrücken, in der Industrievermessung für Satelliten, Sensoren und Robotik und natürlich im privaten Sektor, bei der Aufteilung von Grundstücken oder dem Aufmaß von Immobilien. Mir gefällt, dass man nicht nur am PC sitzt, sondern auch draußen auf der Baustelle ist. Man sollte Spaß am Umgang mit millimetergenauen Zahlen haben und mit Menschen, also „Nerd“ und Teamplayer zugleich sein. Während meines Studiums habe ich Vermessungen in Brasilien durchgeführt. Da habe ich gelernt, Probleme mit einfachster Ausrüstung, Ausdauer und Diplomatie zu lösen. Das war prägend.

*Sie nehmen gerne Schulpraktikanten auf und bilden auch zwei Vermessungstechniker aus – und das als 19-Mann-Betrieb. Warum dieses Engagement für den Nachwuchs?*

Die meisten beschwerten sich, dass sie keine Mitarbeiter finden, tun aber nichts. Mir ist wichtig, Kindern in der Praxis zu zeigen, was die Vermessungswelt ausmacht und warum es sich lohnt, hier zu arbeiten. Es braucht ein Aha-Erlebnis, wie ich es im Studium hatte. Ein weiterer Anreiz: Vermesser werden dringend gesucht – als Freiberufler oder auch von Werften, Energieversorgern und Konzernen wie Deutsche Bahn. In dem Job lässt sich gutes Geld verdienen, selbst mit weniger guten Noten, denn es zählt auch handwerkliches Geschick und nicht nur die Theorie am PC.

vermessung-osnabrueck.de  
ingenieurkammer.de



## KURZNOTIERT \_\_\_ PROJEKTE DES ARBEITSKREISES „LUST AUF TECHNIK“ \_\_\_

➔➔➔➔ **WOLFENBÜTTEL** \_ Die 11. Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) hat Ende Juni das erste Semester beendet. Vor Eltern und Gästen präsentierten die Teilnehmenden die Ergebnisse des Elektrotechniksemesters. ➔➔➔➔ **CELLE** \_ Zwölf Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen eines Ferienworkshops im Bomann-Museum kleine Fahrroboter für eine Mars Expedition konstruiert und für verschiedene Aufgaben programmiert. ➔➔➔➔ **SALZGITTER** \_ Mitte Juni ist die 8. TECademy zu Ende gegangen. Ein halbes Jahr lang beschäftigten sich 15 Schülerinnen und Schüler der Emil-Langen-Realschule mit Pneumatik. Bei den Firmen Alstom und MAN Bus & Truck bauten sie Schaltungen und eine Sortieranlage auf. ➔➔➔➔ **GIEBOLDEHAUSEN** \_ Um die Produktion und Vermarktung von Süßwaren ging es beim Planspiel RoboActivity an der KGS Gieboldehausen. ➔➔➔➔ **BRAUNSCHWEIG** \_ Beim Schülerwettbewerb „Formel M“ brachten 53 Teams ihre Flitzer mit Mausefallenantrieb an den Start. Die drei Gewinner lagen nur Zentimeter auseinander: „Mauserati“ vom CJD Braunschweig (35,80 m), „YouThaKa“ vom Gymnasium am Bötschenberg in Helmstedt (35,50 m) und „IGS Wallstraße 1“ der IGS Wallstraße in Wolfenbüttel (35,30 m).

# JETZT BEWERBEN: MINT-SCHULE NIEDERSACHSEN

## NETZWERK

### Exzellenz-Netzwerk soll weiter wachsen

**HANNOVER** \_ Die MINT-Fächer spielen an Ihrer Schule eine besondere Rolle? MINT-Wettbewerbe und praxisnahe Lehr- und Lernmethoden gehören zum Schulalltag? Es bestehen Kooperationen mit externen Partnern? Dann hat Ihre Schule das Potenzial, in das Exzellenz-Netzwerk MINT-Schule Niedersachsen aufgenommen zu werden. Das Netzwerk umfasst aktuell 17 Schulen der Sekundarstufe I mit überdurchschnittlichem MINT-Engagement.

Noch bis zum 23. Oktober können sich Schulen um die Aufnahme in das Exzellenz-Netzwerk bewerben, das 2011 von der Stiftung Niedersachsen-Metall, der NORDMETALL-Stiftung und der VME-Stiftung Osnabrück-Emsland initiiert wurde und unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministeriums steht. Bewerbungsunterlagen unter:

[mint-schule-niedersachsen.de/download](http://mint-schule-niedersachsen.de/download)



## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**  
Arbeitskreis „Lust auf Technik“

**V.I.S.D.P.:**  
Olaf Brandes,  
Stiftung NiedersachsenMetall

**REDAKTION/GESTALTUNG:**  
GuS Kommunikation GmbH  
Rigaer Str. 1 | 28217 Bremen

Tel. 0421 83 94 58-0  
tts@gus-bremen.de

## TTS IM ABO

**BESTELLEN SIE DEN KOSTENLOSEN NEWSLETTER ALS  
PRINT-VERSION: TTS@GUS-BREMEN.DE**  
(Bitte geben Sie dafür Ihren Namen sowie Ihre vollständige Adresse an.)

Der Newsletter wird bis zur Abbestellung dreimal jährlich geliefert. Die Adressen werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

[www.treffpunkt-technik-schule.de](http://www.treffpunkt-technik-schule.de)

## MINT-TERMINE

### 3. SEPTEMBER

➔ „Knatterboot“ Schülerwettbewerb  
Auftakt & Lehrerfortbildung  
Berufsbildende Schulen Walsrode  
Wettbewerbstag: 15. November  
[stiftung-niedersachsenmetall.de](http://stiftung-niedersachsenmetall.de)

### 18. SEPTEMBER ➔ Tag der Naturwissenschaften

Experimente zum Thema Wasser  
Ratsgymnasium und Gymnasium  
am Silberkamp, Peine  
[stiftung-niedersachsenmetall.de](http://stiftung-niedersachsenmetall.de)

### 25. SEPTEMBER

➔ Arduino, erste Schritte,  
Lehrerfortbildung, Heinrich-  
Büssing-Schule, Braunschweig  
[stiftung-niedersachsenmetall.de](http://stiftung-niedersachsenmetall.de)

### 27. SEPTEMBER ➔ Berufswelt Technik, Messe Berufsorientierung

Axel-Bruns-Schule BBS II Celle  
[stiftung-niedersachsenmetall.de](http://stiftung-niedersachsenmetall.de)

### 10/2019 BIS 12/2019

➔ Schüler-Lehrer-Akademie  
Berufsorientierung für angehende  
Berufsschullehrer, Osnabrück,  
Hannover, Braunschweig  
[stiftung-niedersachsenmetall.de](http://stiftung-niedersachsenmetall.de)

### 17. OKTOBER ➔ makIng.future Berufsinformation, Hochschule

Osnabrück & Unternehmen  
[vme-stiftung.de](http://vme-stiftung.de)

### 24. OKTOBER ➔ Ausbildung vor Ort Einblicke für Lehrkräfte

Firma Titgemeyer, Osnabrück  
[vme-stiftung.de](http://vme-stiftung.de)

### 6., 13. & 20. NOVEMBER ➔ Alternative Energien, Lehrerfortbildung

Firma Landwind, Heinrich-  
Büssing-Schule, Braunschweig  
[stiftung-niedersachsenmetall.de](http://stiftung-niedersachsenmetall.de)

### 11. NOVEMBER ➔ „Bildungsforum“ Verleihung der Preise der Stiftung

NiedersachsenMetall | Schloss  
Hannover-Herrenhausen  
[stiftung-niedersachsenmetall.de](http://stiftung-niedersachsenmetall.de)